

Sächsischer Landeskadertest in der Aerobic (1.11. 2008 in Riesa)

Die Sporthalle des Beruflichen Schulzentrums Riesa war am vergangenen Samstag erstmalig Austragungsort für diesen bedeutsamen Test.

Daran nahmen alle sächsischen Aerobic Sportlerinnen teil, welche auch nächstes Jahr bei nationalen und internationalen Wettkämpfen an den Start gehen wollen.

An 8 verschiedenen Stationen in der Halle und einer Laufstrecke über 8 bzw. 12 Minuten im Freien wurde von den 35 Mädchen im Alter von 7-14 Jahren einiges abverlangt.

Während die „Größeren“ (12-14 Jahre) bei ca. 5 Grad ihren Lauf absolvieren mussten, begannen die acht – elfjährigen mit der Vorführung ihrer kurzen Aerobicübung und dem Demonstrieren ihrer erlernten sportartspezifischen Elemente.

Die höchsten Noten bei der Präsentation bekamen Cynthia Schlater und Juliane Tasche, dicht gefolgt von Lena-Sophie Reitz und Stefanie Becker.

Die perfekteste Ausführung der Elemente zeigte bei den 8-11jährigen die erst 8 Jahre junge Stefanie Becker.

Mittlerweile hatten sich die 12-14jährigen etwas erholen können und begannen nun mit ihrem Athletikteil.

Hier spielten sich teilweise dramatische Szenen ab.

Die Mädchen pushten sich zu phantastischen Ergebnissen, welche sie selbst vorher nicht einmal beim Training erreicht hatten. Da wurde sich abgeklatscht, umarmt und gegenseitig angefeuert.

Beispielsweise an der Sprossenwand legten Vanessa Neider und Nicole Huß 11 Versuche vor und wurden dann von den Teamgefährtinnen Katharina Fleck und Jessica Haberecht mit 14 bzw 15 Versuchen noch überboten. Hier war aber kein Platz für Neid, sondern der Andere wurde zu noch besseren Leistungen „getrieben“. Genauso wie Michelle-Christin Huß, die beim Schlussweitsprung gleich mal bis auf 6 m flog.

In der Zwischenwertung im Athletikteil steigerten sich so Nadja Knauer auf 78 und Jessica Haberecht auf 79 Punkte, was gleichbedeutend mit den Plätzen drei und zwei in dieser Teildisziplin war.

Auch die anderen Riesaer Mädchen zeigten hier ihre Klasse und folgten ganz dicht auf den Fersen.

Nach der Mittagspause erfolgte der Wechsel und die Jüngeren mussten zunächst ins Freie.

Hier legten Laura Hirsch, Marie Dege und Juliane Tasche gleich los wie die Feuerwehr. Ganz heimlich arbeitete sich die 7jährige Luisa Riedel nach vorn und kam auf immerhin 1560 m innerhalb des 8 Minuten Laufes. Den Höchstwert erreichte Laura Hirsch, sie kam auf 1710 Meter.



Laura legte dann gleich noch einmal nach und konnte bei der Teildisziplin Stützkraft ganz gewaltig auftrumpfen. 37 bzw 35 Sekunden hielt sie ihre Stütze und konnte von keiner der anderen Teilnehmerinnen überboten werden.

An der Sprossenwand zeigte dann die zierliche Evelyn Toth-Pinter ihre Stärke und konnte den zweithöchsten Wert erreichen. Sie war es dann auch, welche den

Athletikbereich mit 88 Punkten für sich entscheiden konnte.

Bei den selbst erdachten Präsentationen konnten dann die älteren Mädchen ihre Erfahrung in die Waagschale werfen. Hier kam die Ausdrucksstärke beispielsweise von Vanessa Neider und Jessica Haberecht zum tragen, dicht gefolgt von Nicole Huß, Katharina Fleck und Nadja Knauer.

Zu diesem Zeitpunkt waren die Mädchen nur wenige Punkte voneinander getrennt.

Bei den Elemente Vorführungen zeigte sich jetzt aber das einige der älteren Mädchen in einer enormen Wachstumsphase stecken bzw. der bereits sehr anstrengende Tag seine Spuren hinterließ.

Die Ausführungen waren so teilweise sehr unterschiedlich und wurden auch entsprechend sehr streng von den Kampfrichtern mit sofortigen Punktabzügen bestraft.

Hier gab es jetzt natürlich auch Tränen, denn die letzten Wochen wurde sehr intensiv auf dieses Ziel hin gearbeitet.

Hier müssen wir sicher noch an der sauberen Ausführung der Elemente arbeiten, meinte auch die Trainerin Silke Strauch, welche natürlich mit ihren Schützlingen mitfieberte.

Nicht unerwähnt soll hier bleiben, dass sich bereits am Freitag die älteren Mädchen einem DTB-Kadertraining unterzogen hatten, welches am Sonntag seine Fortsetzung fand.

Fazit:

In der Kategorie 8-11 Jahre konnten Cynthia Schlater, Lena-Sophie Reitz, Tina Bartsch, Stefanie Becker, Luisa Riedel, Evelyn Toth-Pinter, Jessica Grohmann, Franka Sawinski, Laura Hirsch und Marie Dege den Landeskaderstatus „E“ erreichen. Christin Betian wurde (verletzungsbedingt) der „S“ Kaderstatus zuerkannt, da sie im letzten Jahr den E Kader geschafft hatte.

Den Landeskaderstatus „D“ errangen erneut Jessica Haberecht und Nicole Huß. Besonders freuen dürfte sich auch Vanessa Neider, denn sie errang den D Kaderstatus erstmalig. Für Juliane Tasche, Nadja Knauer, Michelle-Christin Huß, Sarah Schlater und Katharina Fleck reichte es in diesem Jahr leider nicht. Dennoch können auch diese Mädchen ob ihrer gezeigten Leistungen stolz auf sich sein.

Ein ganz besonderer Dank richtet sich hiermit an alle fleißigen Helfer, welche diesen Event erst möglich gemacht haben.

R.Fleck